



Wohin heute?

Donnerstag, 20. März 2008
Frühlingsanfang

Ausstellungen

Annette Besgen - Malerei und Zeichnung, Städtische Galerie, Rathausstraße 7, 11-18 Uhr

Klinikum Tuttlingen, Bilder ehemaliger Mitarbeiterinnen

„Öffnungen in der Struktur der Zeit“ von Sabine Krusche, Kreissparkasse, Bahnhofstraße 89

Bauernmuseum Nendingen, geöffnet, 10-12 Uhr, 13-17 Uhr

Museum im Rathaus Möhringen, geöffnet, 8-11 Uhr

„Begegnungen“, von Frank Teufel, Medienhaus Gränzbote, 9-13 Uhr, 14-17 Uhr

Literatur

Lesung mit Dieter Rupp, Stiefels Buchladen, 20.15 Uhr

Freizeit

Cafeteria, Altenzentrum St. Anna, 14.30-17 Uhr

TuWass Freizeit- und Thermalbad, Mühlenweg, 8-22 Uhr, Sauna ab 10 Uhr

Stadtbibliothek, Schulstraße, 10-12.30 Uhr, 14-19 Uhr

TSF-Badminton, Mühlau-Halle, 20-22 Uhr

Sonstiges

Forellerverkauf in Möhringen, Angelverein, Hechtplatz, 8-14 Uhr

Forellerverkauf in Nendingen, Angelverein, Schule, 14 Uhr

Weltladen, Schulstraße, 9-12.30 Uhr, 14.30-18 Uhr

Treffs

ASV Nendingen, Jahreshauptversammlung, „Lamm“, 20 Uhr

Club 80, Tagesstätte für psychisch Kranke, Neuhauser Straße 13, 10.30-17 Uhr

Hilfe und Beratung

Aids-Beratung/Hiv-Test, Tel. 07461/92642 12, Do.

Beratungsstelle für Frühförderung, Luginsfeldweg 10, Telefon 07461/73550, 8-11.30 Uhr (und nach Vereinbarung)

Evang. Sozialstation, Freiburgstraße 44, 11-12 Uhr (Sprechstunde)

Fachstelle Sucht, Bahnhofstraße 39, Telefon 07461/96648-0

Familienlastender Dienst - FED 2000, Telefon 07461/9 10 14 50

Haus- und Grundeigentümergeverein, Waaghausstraße 5, 18-20 Uhr

Kath. Sozialstation/Altenhilfe, Königstraße 56, 11-12 Uhr (Sprechstunde)

Nachbarschaftshilfe, Telefon 07461/770800 oder 07424/3651

Kirche

„Ostergarten“, Stockacher Straße 164, Führungen für Einzelpersonen jeweils zur vollen Stunde, 15-20 Uhr

Karfreitag

Konzert

Markus-Passion, Evangelische Stadtkirche, 17 Uhr

Ausstellungen

Annette Besgen - Malerei und Zeichnung, Städtische Galerie, Rathausstraße 7, 11-18 Uhr

Klinikum Tuttlingen, Bilder ehemaliger Mitarbeiterinnen

Bauernmuseum Nendingen, 10-12 Uhr, 13-17 Uhr

Freizeit

TuWass Freizeit- und Thermalbad, Mühlenweg, 8-22 Uhr, Sauna ab 10 Uhr

Treffs

Kaffeestube, Elias-Schrenk-Haus, geöffnet, 14.30-17 Uhr

Karfreitagswanderung, Akkordeonfreunde, Ecke Bodenseestraße-Föhrenstraße, 10.30 Uhr

Kirche

„Ostergarten“, Stockacher Straße 164, Führungen für Einzelpersonen jeweils zur vollen Stunde, 14-20 Uhr

Donnerstag und Freitag

Hilfe und Beratung

Asthma-Selbsthilfegruppe, Telefon 07463/4 56

Frauenhaus, 07461/20 66

Frauenhaus-Beratungsstelle, Telefon 07461/16 16 66

Frauen Selbsthilfegruppe nach Krebs, Telefon 07461/758 51

Hospizgruppe, Telefonnummer 0173-8160160

Kriminalitäts-Opferhilfe Weißer Ring, Telefon und Fax (07429) 91 66 80

Parkinsongruppe, Margarete Machill, Telefon 07424/49 09

Phönix - Anlaufstelle gegen sexuellen Missbrauch, Telefon 07461/77 05 50

Hilfe für Wohnungslose (AWO), Telefon 07461/96 90 76 Uhr

Musik-Projekt

Tuttlinger Bands veröffentlichen vierte CD

TUTTLINGEN - Pünktlich zum fünfjährigen Bestehen des Demozone-Projektes ist sie da: Die vierte CD von Tuttlinger Jugend-Bands. Ab sofort ist die CD für einen Euro erhältlich. Das Ziel der Bands ist weiterhin: „Wir wollen in so viele Ohren wie möglich.“ Konkurrenz gibt es dabei nicht: Von Hip-Hop bis Punkrock arbeiten alle zusammen.

Von unserem Mitarbeiter Benjamin Haas

Stolz halten Jakob Manz, Horaziu Soruika und Johannes Mattes sie in der Hand: Die vierte Demozone-CD. Frisch aus der Presse kam die neueste Ausgabe vor wenigen Tagen in Tuttlingen an. So viele Bands und Musiker wie noch nie hatten sich verborgen, um sich auf der CD zu präsentieren. „Wir haben deshalb von jeder Band nur einen Song drauf genommen, um keinen vernachlässigen zu müssen“, erklärt Jakob Manz vom Demozone-Team. „Wir haben uns auch für weitere Musikstile geöffnet“, so der 21-Jährige. Einen bunten Stil-Mix aus Rock, Punk, Hardcore, Ska, Rap und Hip-Hop will die „Demozone Vol. 4“ ab sofort in die CD-Spieler der Region bringen.

Rückblick: Im Jahr 2003 gründeten die Tuttlinger Bands „Drastic“ und „Zeitgeist“ das Demozone-Projekt. Ihr Ziel war es, die Bands aus dem Landkreis näher zusammen zu bringen, um gemeinsam dafür zu sorgen, dass ihre Musik in so viele Ohren wie möglich gelangt. Gute fünf Jahre später verbucht das Projekt bereits zwei große Konzertabende in Tuttlinger Kneipen, die so genannte „Demozone-Tour“



18 Bands aus dem Landkreis Tuttlingen präsentieren ihre Lieder auf der neuen Demozone-CD. Johannes Mattes, Horaziu Soruika und Jakob Manz (von links) vom Demozone-Team stellen die CD jetzt vor. Foto: Benjamin Haas

und nun vier CD-Sampler. Insgesamt präsentieren auf den Demozone-CDs mittlerweile 50 Bands aus der Region ihre Musik. Damit ist das Projekt auch eine Art lokales Jugendmusik-Archiv.

Jede der Bands erhält eine gewisse Anzahl an CDs, um diese zu verschenken oder für höchstens einen Euro zu verkaufen. Der kleine Gewinn geht in die Taschen der Bands als Anerkennung für ihren Musikbeitrag. Die Herstellung wird wieder durch das Stadtjugendreferat Tuttlingen, Kultur Konkert (Kuko) sowie Sponsoren finanziert. „Wir wollen mit dem Verkauf der CD kein Geld verdienen“, sagt Jakob. Bei Demozone gehe es alleine um die Musik.

Auch für die Zukunft haben die Demozone-Macher schon wieder neue Ideen: „Als nächstes könnten wir uns gut vorstellen, eine Art Best-Off-CD zu machen“, erklärt Jakob. Ausschließlich Bands, die schon mal auf einer Demozone drauf waren, sollen dann die Möglichkeit haben, neue Lieder zu präsentieren.

i Die „Demozone Vol. 4“ gibt es in der offiziellen Demozone-Anlaufstelle, dem Plattenladen „Klangwelten“, Königstraße 26, Tuttlingen, im Jugendkulturzentrum Tuttlingen (www.jukuz-tuttlingen.de) und im Jugendcafé Tarantel (www.tarantel-cafe.de); außerdem bei allen beteiligten Bands. Weitere Informationen über das Projekt gibt es außerdem im Internet unter www.demozone-tut.de.

Gemeinderatsfraktionen

FW schauen auf Schulsystem

TUTTLINGEN - 2009 ist das „Super-Wahljahr“. Neben dem Bundestag werden auch auf kommunaler Ebene die Sitze neu verteilt. In einer Reihe von Redaktionsgesprächen blicken die Parteien auf Erreichtes zurück und auf Ziele voraus. Nach dem Kreistag nun der Gemeinderat – heute: die FW-Fraktion.

Von unserer Redakteurin Yvonne Tenhonsel

Bei der vergangenen Wahl sind die Freien Wähler in der Sitzverteilung des Gemeinderats von Platz drei auf vier abgerutscht, 2009 will die fünfköpfige Fraktion nun wieder einen Platz nach oben klettern. Mit jungen und alt bekannten Gesichtern und einer Reihe von Zielen treten die FW an und sind „zuversichtlich, eine gute, volle Liste zu bekommen“. „Die Freien Wähler werden nach wie vor gebraucht“, sagt Fraktionsvorsitzender Carl-Roland Henke. „Um das Parteiensystem durcheinander zu bringen und Sachfragen nach vorne zu stellen.“

Für 2008 gelte es zunächst, die Schulkonzeption weiter zu durchforsten, auch hinsichtlich einer Integration mit Jugendkunst- und Musikschule. Thomas Schneckenburger: „Mit der Ganztagesbetreuung ändert sich das Schulsystem. Die Kinder haben kaum noch Freizeit, daher muss man versuchen, im Ganztagesunterricht auch Dinge wie Musik, Kunst und Sport abzufangen.“ Dabei müsse man sich laut Gerhard Mattheis vom Wunschkinder befreien, möglichst viel auf freiwilliger Basis und auf den Schultern von Eltern auszutragen: „Das wird auf Dauer nicht funktionieren.“

Gänsäcker öffnen

Öffnen sollte sich die Stadt auch für eine Erweiterung des Gewerbegebiets Gänsäcker. „Es sollte kein Tabuthema mehr geben“, sagt Henke und fordert eine schnelle Ausweisung von Gewerbegebieten, um Betrieben Erweiterungsoptionen zu bieten. Eine andere Möglichkeit als Gänsäcker sieht er nicht. „Der Verkehr wird sicher zunehmen, was Möhringen als Luftkurort nicht entgegen kommt“, weiß Mattheis. „Auf der anderen Seite wollen sich die Unternehmen auch präsentieren, auf einer repräsentativen Fläche. Sie wollen nicht nach Neuhausen hoch.“ Und Schneckenburger warnt: „Wenn sie die Möglichkeit nicht in Tuttlingen bekommen, wandern sie ab. Darüber müssen wir uns klar sein.“

Bei allem sei es stets Aufgabe der Stadt, richtig zu hauswirtschaften und eine Neuverschuldung im kommunalen Haushalt zu vermeiden. „Wir brauchen langfristige Gewerbesteuern, auf die sich Unternehmen einstellen können“, sagt Henke. „Wir wollen keine radikale Steuererhöhung, sondern eine moderate Anpassung.“

7500 Besucher

Ostergarten öffnet länger

TUTTLINGEN (pm) - Rund 7500 Menschen haben bislang den Tuttlinger Ostergarten, Stockacher Straße 164, besucht. Aufgrund der so großen Resonanz haben die Veranstalter entschieden, die Öffnungszeiten über die Osterfeiertage zu erweitern.

Ganz neu aufgenommen wurde der Osterdienstag, den die Veranstalter vor allem den Gästen aus der Raumschaft Tuttlingen empfehlen. Die Öff-

nungszeiten für Einzelführungen ohne Anmeldung sind heute und an den nächsten Tagen wie folgt geregelt:

An Gründonnerstag von 15 bis 20 Uhr, an Karfreitag von 14 bis 20 Uhr, am Ostersonntag von 9 bis 20 Uhr, am Ostermontag von 14 bis 20 Uhr und am Osterdienstag von 9 bis 20 Uhr.

Die Führungen sind jeweils zur vollen Stunde, die letzte Führung beginnt um 20 Uhr.

Anzeige

**JETZT SPAREN
SIE RICHTIG
UND NUR FÜR
KURZE ZEIT!**

**MEGA
PREISE!**
Hertie

DAS GAB'S NOCH NIE!

Sie erhalten ab sofort bis zu 70% Rabatt:

bis zu
70%*
RABATT

- Damen & Herrenhosen
- Marke „Fiore Fiorella“ ** (Damenbekleidung)
- Tischdecken
- Biberbettwäsche

* Auf den Originalpreis!

** Nicht in allen Filialen erhältlich.

30%
EXTRA-RABATT

- auf besonders gekennzeichnete:
- Damen T-Shirts
 - Herrenshirts
 - Damenblazer
 - Kinder-Strickwaren/-Shirts

50%
EXTRA-RABATT

- auf besonders gekennzeichnete:
- Röcke
 - Blusen
 - Kleider
 - Porzellan

40%
EXTRA-RABATT

- auf besonders gekennzeichnete:
- Echtschmuck/silber
 - Uhren
 - Bettwäsche

60%
EXTRA-RABATT

- auf besonders gekennzeichnete:
- Herren Hüte & Mützen
 - Herren Schals & Tücher
 - Herren Handschuhe
 - Herren- Gürtel

Hertie

Hertie Tuttlingen · Bahnhofstraße 54-58 · 78532 Tuttlingen
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 18.00 Uhr
www.hertie.de